

# *Die doo paar Biercher misse noch rein heit*

## **DP-interne Adverbien im Rhein- und Moselfränkischen**

Philipp Rauth & Augustin Speyer

(Universität des Saarlandes)

Viele germanische und romanische Sprachen, darunter insbesondere Substandardvarietäten, verwenden zur Verstärkung der deiktischen Kraft ihrer Demonstrativartikel bzw. Demonstrativpronomen bestimmte Adverbien oder Partikeln (1). Ähnlich wie Putnam (2006, 169) für das Pennsylvania-Deutsche bemerkt, ist die Verstärkung des Demonstrativums durch die Lokaladverbien *doo* bzw. *loo* zwischen Artikelwort und Nomen – ein im restlichen Gebiet des deutschen Sprachraums ungrammatisches Syntagma (1c) – im Rhein- und Moselfränkischen insbesondere auf dem Gebiet des Saarlandes ein sehr salientes Phänomen (2).

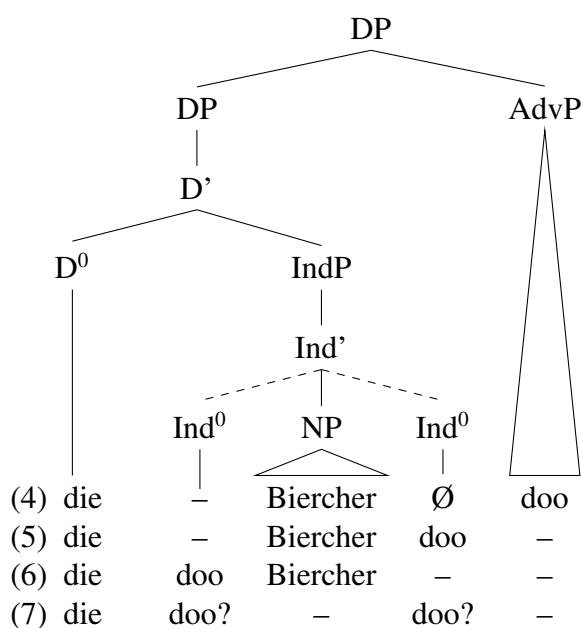
- (1) a. da die Bierchen  
b. die Bierchen da  
c. \*die da Bierchen (umgangssprachliches Deutsch)
- (2) a. doo die Biercher  
b. die Biercher doo  
c. die doo Biercher (Rheinfränkisch)

Girnth & Michel (2008) haben diesbezüglich die bisher einzige ausführlichere Studie zu diesen beiden westmitteldeutschen Dialekten vorgelegt. Ihre Untersuchung der Ergebnisse des Fragesatzes *Ich habe den Mann gekannt* aus dem Mittelrheinischen Sprachatlas (MRhSA) legt den Schluss nahe, dass die mediale Position von *doo* bzw. *loo* im Rückgang begriffen ist und zudem im rheinfränkischen Teil fast nicht belegt ist.

Da die aktuelle Situation den Schlussfolgerungen von Girnth & Michel (2008) zu widersprechen scheint, wurden von uns verschiedene Primärquellen und Dialektgrammatiken ausgewertet, um präzisere Antworten auf die areale Verbreitung und die diachrone Entwicklung des Phänomens zu erhalten. Im modernen Rhein- und Moselfränkischen muss demnach die mediale Position sogar als einziges voll grammatikalisierendes Demonstrativum angesehen werden, da es in allen Gebrauchskontexten (vgl. Himmelmann 1997) verwendet werden kann, in denen das standarddeutsche Pendant *dies-er/-e/-es* ebenfalls obligatorisch ist. Zudem sind die belegten peripheren Varianten (*doo die Biercher*, *die Biercher doo*) durchgängig als ambig bezüglich der lokalen bzw. temporalen Semantik des Adverbs einzustufen, was für eine konkrete Funktionalisierung der medialen Position von *doo* bzw. *loo* spricht:

- (3) Auserdem fangd **doo** die Olimpiaade midd ihre Weddkämpf aan. (temporal)

Auf dieser Datengrundlage nehmen wir für die strukturelle Analyse an, dass sich in einem Vor-Grammatikalisierungsstadium das Lokaladverb zunächst an die DP adjungiert (4). In Anlehnung an Roehrs (2010) enthält die DP eine funktionale Indexphrase (IndP). Das demonstrative Verstärkeradverb wird in Ind<sup>0</sup> basisgeneriert, sobald das Syntagma wie im Saarland soweit grammatikalisiert ist, dass es in allen demonstrativen Gebrauchskontexten obligatorisch ist (5). Grammatikalisierung bedeutet hier also im Sinne van Gelderens (2007) eine Reanalyse von einer (adjungierten) Phrase zu einem strukturellen Kopf. Problematisch bleibt aber die Abfolge innerhalb des Syntagmas: Beispiel (4) stellt keinen geeigneten Spenderkontext für eine Grammatikalisierung hin zur medialen Position von *doo* dar. Wir gehen deshalb von einem zunächst rechtsköpfigen Ind<sup>0</sup> aus, da die Reanalyse von einer Phrase zu einem Kopf Adjazenz voraussetzt. Die IndP wird aber analog zu allen anderen Köpfen innerhalb der DP zur Linksköpfigkeit korrigiert (6). Motiviert wird diese Korrektur insbesondere durch die hochfrequente anaphorische (intransitive) Verwendung des Demonstrativums ohne Bezugsnomen (7). Hier sind D<sup>0</sup> und Ind<sup>0</sup> unabhängig von der Verzweigungsrichtung von Ind<sup>0</sup> adjazent. Da D<sup>0</sup> linksverzweigend sein muss, wird die Adjazenz als Linksköpfigkeit Ind<sup>0</sup> reinterpretiert und auf die Variante mit Bezugsnomen übertragen.



## Literatur

GELDEREN, ELLY VAN (2007): The definiteness cycle in Germanic. In: *Journal of Germanic Linguistics* 19(4), 275–308. • GIRNTH, HEIKO & SASCHA MICHEL (2008): Vom Lokaladverb zum Demonstrativum. Ein Grammatikalisierungsprozess im Westmitteldeutschen. In: Patocka, Franz / Seiler, Guido (Hgg.): *Dialektale Morphologie, dialektale Syntax. Beiträge zum 2. Kongress der Internationalen Gesellschaft für Dialektologie des Deutschen*, Wien, 20.–23. September 2006, 199–215. • HIMMELMANN, NIKOLAUS P. (1997): Deiktikon, Artikel, Nominalphrase. Zur Emergenz syntaktischer Struktur. Tübingen: Niemeyer (Linguistische Arbeiten 362). • PUTNAM, MICHAEL T. (2006): Those there demonstratives – Demonstrative reinforcer constructions in Pennsylvania German. *Leuvense Bijdragen* 95, 159–177. • ROEHRS, DORIAN (2010): Demonstrative-reinforcer constructions. In: *Journal of Comparative Germanic Linguistics* 13(3), 225–268.